

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Erste Bürgermeister dem Gemeinderatsmitglied Herrn Klietsch nachträglich zum 60. Geburtstag.

Anschließend teilt der Vorsitzende weiter mit, dass der Gemeinderat durch Beschluss den Tagesordnungspunkt 9 – Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße; EU-rechtliche Würdigung und genossenschaftlicher Wohnungsbau; weiteres Vorgehen – für die heutige Sitzung abgesetzt hat.

419

20

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der in der nichtöffentlichen Sitzung gefasste Beschluss vom 10.02.2010, Nr. G 352, wird in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und ist damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

420 20 Beschluss: 20 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Der Vorsitzende teilt zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass Seite 6 des öffentlichen Protokolls den Mitgliedern des Gemeinderats in der heutigen Sitzung als Tischvorlage ergänzend übermittelt wird.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke war noch nicht anwesend.

Antrag der SPD-Fraktion auf zukunftsorientierte Vorbereitung der Planungen für eine neue Gemeindehalle mit Schulsport-, Mittagsbetreuungs- und Ganztagsangeboten

Der Gemeinderatsbeschluss vom 11.03.2010, Nr. 410, und die Aussagen der Schulleitung, dass die Grundschule möglicherweise mittelfristig fünfzünftig betrieben wird und damit das gesamte Schulareal inklusive Gemeindehalle und künftigen Mensabereich neu zu überplanen sei, wird in Erinnerung gebracht.

Der Bürgermeister verliest den Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.2010 auf zukunftsorientierte Vorbereitung der Planungen für eine neue Gemeindehalle mit Schulsport-, Mittagsbetreuungs- und Ganztagsangeboten. Dieser Antrag wurde mit der Sitzungseinladung an die Gemeinderatsmitglieder gestellt.

Begründet wird der Antrag wie folgt:

In den nächsten zwei bis vier Jahren wird auf Grund der zu erwartenden Vier- bis Fünfzügigkeit der Grundschule Unterführung eine Erweiterung bei den Klassenzimmern, der Mittagsbetreuung, dem Schulsport und dem Hortbetrieb notwendig. Die langen Vorbereitungsphasen dürfen keinesfalls zu irgendeiner Zeit zu Lasten eines geordneten Schulbetriebs gehen. Raumprogramm, Förderabfragen, Architektenwettbewerb, Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bau erfordern einen entsprechend langen Vorlauf. Dies erfordert eine entsprechend frühe Entscheidung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister verweist auf die Ergebnisse der Besprechung in Sachen Kinderbetreuung und Schulversorgung vom 02.03.2010.

Er weist ferner darauf hin, dass die Förderfähigkeit seitens der Verwaltung geprüft wird.

421 20 Beschluss: 20 : 0

Angesichts der von der Schulleitung und der Verwaltung vorgetragenen Schülerzahlen und –prognosen wird eine kurzfristige, zukunftsorientierte Pla-

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

nung für eine neue Mehrzweckhalle mit Schulsport-, Mittagsbetreuung- und Ganztagsangeboten aufgegriffen. Für die heute schon erkennbaren Anforderungen zu den Schülerzahlen und den sich abzeichnenden Reformen zur Grundschule, ist ein Raumprogramm auszuarbeiten, die Förderfähigkeit zu ermitteln und die Nachhaltigkeit zu wahren.

Haushaltsmittel für Architektenwettbewerb, Planung (jeweils 2011) und die Realisierungsphasen (2012 - 2014) sind in den kommenden Haushaltsjahren und Finanzplan aufzunehmen.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke war noch nicht anwesend.

Az.: 610/31

3.1; 3.4; 2.1; 1.0

Antrag der PWU-Fraktion auf Verlängerung eines Geh- und Radweges vom Etzweg bis zur Allguth-Tankstelle

Die PWU Fraktion stellt den Antrag, dass der bestehende kombinierte Geh- und Radweg in der Dieselstraße, der in den Etzweg einmündet, zeitnah bis zur Allguth-Tankstelle verlängert wird. Die hierfür notwendigen Kosten für Planung und Realisierung sind im Haushalt einzuplanen.

Begründung: Der bestehende Geh- und Radweg in der Dieselstraße mündet in den Etzweg. Für Radfahrer und Fußgänger ist es in der derzeitigen Situation sehr gefährlich, vom Etzweg aus die Allguth-Tankstelle zu erreichen, da man dafür notgedrungen ab dem Etzweg auf die Fahrbahn ausweichen muss, mit allen sich daraus ergebenden Gefahren. Mit einer Verlängerung des kombinierten Geh- und Radweges zwischen Etzweg und der Tankstelle kann hier Abhilfe geschaffen werden.

Der Antrag der PWU-Fraktion vom 11.03.2010 wurde mit der Sitzungseinladung den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt und wird in der Sitzung verlesen.

Herr Kapfenberger verliest die Stellungnahme der Polizei Ismaning. In dieser Stellungnahme wird darauf hingewiesen, dass der beantragte Geh-/Radweg bei der Allguth-Tankstelle endet und keine weitere Wegevernetzung besteht. Die Polizei Ismaning spricht sich gegen die beantragte Verlängerung eines Geh- und Radweges vom Etzweg bis zur Allguth-Tankstelle aus.

422 20 Beschluss: 7 : 13

Der Gemeinderat stimmt der zeitnahen Verlängerung eines Geh- und Radweges von der Beta-Straße bis zur Allguth-Tankstelle auf der Südseite der Dieselstraße zu. Entsprechende Haushaltsmittel sollen für 2011 eingeplant werden.

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Antrag der PWU-Fraktion auf Verlängerung eines Geh- und Radweges vom Etzweg bis zur Allguth-Tankstelle ist damit abgelehnt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke war noch nicht anwesend.

Az: 6312
3.2; 3.1; 2.1

Antrag des Gewerbevereins Unterföhring e. V. auf Durchführung von Hubschrauberflügen usw. bei der Gewerbeschau 2010

Persönliche Beteiligung des Gemeinderatsmitglieds Herrn Axenbeck als 2. Vorsitzender des Gewerbevereins Unterföhring e. V.

423 19 Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats legen fest, dass das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck als einer der stellvertretenden Vorstände des Gewerbevereins (ist Antragsteller) persönlich beteiligt ist; Herr Axenbeck nimmt deshalb nicht an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt teil.

Mit Email vom 18.03.2010 beantragt der Gewerbeverein Unterföhring e. V. die Durchführung von Hubschrauberflügen am Samstag, 24.04.2010 (11.00 – 18.00 Uhr) und am Sonntag, 25.04.2010 (12.00 – 18.00 Uhr).

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung zugegangen und wird in der Sitzung verlesen.

Als Start-/Landeplatz ist eine Wildwuchsfläche, westlich des Bürgerhausneubaus und nördlich des Isarwegs gelegen, vorgesehen. Grundstückseigentümer ist Herr Michael Schraner, München.

Die Flüge sollen, wie auch im Jahr 2007 geschehen, von der Firma HTM Helicopter Travel Munich GmbH, 81663 München, durchgeführt werden. Die Firma besitzt als Luftfahrtunternehmen eine sog. Allgemeinerlaubnis der zuständigen Luftfahrtbehörde (§ 25 Abs. 1 Luftverkehrsgesetz – LuftVG). Die erforderliche Genehmigung des Grundstückseigentümers wurde nach Angabe des Antragstellers eingeholt. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats könnte durch das Ordnungsamt die notwendige Unbedenklichkeitserklärung erteilt werden.

Die Polizeiinspektion 26 Ismaning wurde bereits vorab informiert.

Die Verwaltung weist im Zusammenhang mit den Hubschrauberflügen darauf hin, dass bei der letzten Gewerbeschau im Jahr 2007 vom Gemeinderat mit Beschluss vom 19.04.2007 die beantragten Hubschrauberflüge bzw. Landungen lediglich für den Samstag genehmigt wurden, eine Fluggestattung für den Sonntag wäre lediglich als Ersatztermin vorgesehen gewesen, falls am Samstag aus Witterungsgründen nicht geflogen hätte werden können.

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Flüge und Landungen erfolgten damals vom heutigen gemeindeeigenen Bürgerhausgrundstück.

Weiter wird von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass der besagte Start- und Landeplatz unmittelbar in Nachbarschaft der Bürgerhausbaustelle sowie der Wohnbebauung ist. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls auf die Einhaltung der Sonntagsruhe hingewiesen (anderer Start-/Landeplatz?).

Böllerschießen:

Mit Email vom 18.03.2010 beantragt der Gewerbeverein Unterföhring e. V. die Durchführung eines Böllerschießens aus Anlass der Gewerbeschau auf dem Gelände der Grundschule. Vorgesehen ist zu Beginn der Gewerbeschau am 24.04.2010, 10.00 Uhr, ein „Langsames Reihenfeuer“ sowie ein „Salutschießen“ abzufeuern.

Der Antrag wird in der Gemeinderatssitzung verlesen.

Gemäß der Mitteilung der Regierung von Oberbayern vom 30.09.2008 ist das Verbot des Art. 13 Bayerisches Immissionsschutzgesetz – BayImSchG, weggefallen. Böllerschießen wurde damit generell zulässig. Ungeachtet dessen bleibt § 117 Abs. 1 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten – OwiG (unzulässiger Lärm) bestehen. Danach handelt ordnungswidrig, wer ohne berechtigten Anlass oder in unzulässigem oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.

Üblicherweise finden Böllerschießen in Bayern in einem festlichen oder traditionellen Rahmen statt. Ob eine Gewerbeschau als festlicher Rahmen eingeordnet werden kann, bedarf der Entscheidung des Gemeinderats. Eine Information der Polizeiinspektion 26 Ismaning ist bereits erfolgt.

Im Zuge dessen hat nun der Gewerbeverein noch das weitere Rahmenprogramm mitgeteilt, das ebenfalls in der Gemeinderatsvorinformation am 12.04.2010 den Mitgliedern des Gemeinderats übermittelt wurde. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich seitens der Verwaltung auf die verschiedenen Einzelveranstaltungen hingewiesen bzw. auch auf die Dauer der Gewerbeschau an den jeweiligen Abenden (ggf. Ausnahme von Nachtruhegebot ab 22.00 Uhr).

Der Vorsitzende schlägt eine getrennte Abstimmung vor.

Der Gemeinderat fasst zur Durchführung der Gewerbeschau 2010 folgende Einzelbeschlüsse:

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Abendliche Nutzung am Freitag- bzw. Samstagabend:

424 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass der Gewerbeverein am Freitag- bzw. Samstagabend bis 24.00 Uhr eine entsprechende Veranstaltung als Rahmenprogramm zur Gewerbeschau abhalten kann.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke war noch nicht anwesend.

Sperrung der Schulstraße:

425 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass aus Sicherheitsgründen eine Sperrung eines Teilbereichs der Schulstraße (zwischen Tulpen- und Bahnhofstraße) tagsüber erfolgt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke war noch nicht anwesend.

Renncars:

426 19 Beschluss: 7 : 12

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gewerbevereins Unterföhring hinsichtlich der Renncars zu.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Hinweis: Das Probefahren der Firma Sportcars ist hiermit nicht gemeint und kann dann im Einzelfall statt finden.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke war noch nicht anwesend.

Herr Mecke kommt um 20.20 Uhr.

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Böllerschießen:

427 20 Beschluss: 8 : 12

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass auf gemeindeeigenen Grund bei der Gewerbeschau 2010 ein Böllerschießen gemäß Antrag des Gewerbevereins Unterföhring statt findet.

Nachdem der Antrag keine Mehrheit findet, ist er abgelehnt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Hubschrauberflüge am Samstag und Sonntag neben dem Bürgerhaus:

428 20 Beschluss: 8 : 12

Der Gemeinderat befürwortet den Antrag des Gewerbevereins Unterföhring auf Abhaltung von Hubschrauberflügen am Samstag und Sonntag neben dem Bürgerhausgrundstück.

Nachdem der Antrag keine Mehrheit findet, ist er abgelehnt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Im Anschluss daran wird von Gemeinderatsmitglied Herrn Ebert der Antrag gestellt, Hubschrauberflüge an dieser Stelle (neben dem Bürgerhaus) an einem Tag, wie 2007, statt finden zu lassen.

429 20 Beschluss: 10 : 10

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass Hubschrauberflüge an einem Tag neben dem Bürgerhausgrundstück gestattet werden.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit findet, ist er ebenfalls abgelehnt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Im Anschluss daran wird von Gemeinderatsmitglied Herrn Unterstein der Antrag gestellt, nicht am Grundstück neben dem Bürgerhaus, sondern auf einem gemeindlichen Grundstück in der Ottostraße mit entsprechendem Shuttleser-

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

vice einen Tag Hubschrauberflüge zu gestatten.

Gleichzeitig wird von Herrn Ebert der Antrag gestellt, ebenfalls auf dem Grundstück an der Ottostraße zwei Tage, also Samstag und Sonntag, entsprechende Hubschrauberflüge zu gestatten.

Um 20.45 Uhr wird vom Gemeinderatsmitglied Herrn Weingärtner ein Antrag nach der Geschäftsordnung des Gemeinderats dahingehend gestellt, dass er um Sitzungsunterbrechung für drei Minuten bittet.

Der Vorsitzende unterbricht die öffentliche Sitzung um 20.46 Uhr und führt diese um 20.51 Uhr fort.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den weitergehenden Antrag von Herrn Ebert (Hubschrauberflüge Samstag und Sonntag an der Ottostraße) abstimmen.

430 20 Beschluss: 10 : 10

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass am Samstag und am Sonntag anlässlich der Gewerbeschau an der Ottostraße Hubschrauberflüge durchgeführt werden.

Nachdem ebenfalls dieser Antrag abgelehnt ist, lässt der Vorsitzende über den weiteren Antrag von Herrn Unterstein (Hubschrauberflüge an einem Tag an der Ottostraße) abstimmen.

431 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass anlässlich der Gewerbeschau 2010 am gemeindlichen Grundstück an der Ottostraße Hubschrauberflüge entsprechend statt finden. Zwei gemeindliche Busse (ohne Fahrer) werden kostenneutral hierfür zur Verfügung gestellt.

Sollte aus wetterbedingten Gründen am Samstag kein Flug möglich sein, wird ersatzweise, wie 2007, der Sonntag für entsprechende Hubschrauberflüge gestattet.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an den Beratungen und Abstimmungen nicht beteiligt.

432 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Gewerbeschau 2010 mit den entsprechenden Auflagen und Bedingungen, die in den Vorbeschlüssen gefallen sind, sowie allgemeinen Auflagen zu.

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Az.:
0.1; 1.21; 3.1; 1.11

Antrag des Elternbeirats des Kindergartens 1 auf Erstellung eines Zebrastreifens vor dem Kindergarten 1 in der Blumenstraße 17

Der Bürgermeister gibt den Antrag des Elternbeirats des Kindergarten 1 zur Erstellung eines Zebrastreifens vor dem Kindergarten 1 in der Blumenstraße 17 vom 22.02.2010 bekannt, der den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung vom 13.04.2010 zugestellt wurde.

Eine Vielzahl der ortskundigen Verkehrsteilnehmer weicht bei erhöhtem Verkehrsaufkommen in der Münchner Straße auf die Blumenstraße aus. Dies geschieht zu den Stoßzeiten, die sich mit den Hol- und Bringzeiten am Kindergarten 1 überschneiden. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, soll demnach vor dem Kindergarten 1 ein Zebrastreifen erstellt werden.

Im Rahmen der Verkehrsschau am 23.03.2010 wurde mit der Polizeiinspektion Ismaning ein Ortstermin durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass direkt vor dem Kindergarten 1 eine Querungshilfe (Fahrbahnverengung mit einer Breite von 4,40 m) besteht. Um den Sichtschutz für die Querenden zu verbessern, soll in der östlichen Parkbucht ein Pflanztrog angebracht werden. Der Kindergarten 1 befindet sich in einer Zone 30 km/h, außerdem bestehen in der Blumenstraße auf Höhe der Ahornstraße bereits ein Zebrastreifen sowie auf Höhe der Johanneskirchner Straße eine Fußgängerampel.

Auf die Stellungnahme der Polizeiinspektion 26, Ismaning, vom 24.03.2010 wird hingewiesen, in der mitgeteilt wird, dass von einem Fußgängerüberweg abzusehen wäre.

433 21 Beschluss: 11 : 10

Dem Antrag des Elternbeirats vom 22.02.2010 bezüglich der Erstellung eines Zebrastreifens vor dem Kindergarten 1 in der Blumenstraße wird stattgegeben.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit gefunden hat, ist er abgelehnt.

Az.: 6312
3.1; 3.2

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag zur Nutzung des Zindlerhauses durch die Caritas München Stadt/Land für einen Palliativ-Beratungsstützpunkt

Der Erste Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 17.09.2009, Nr. 310, in Erinnerung in welchem der Gemeinderat eine künftige Nutzung des Gebäudes am Bahnhof 2 u.a. für eine Palliativ-Beratungsstelle befürwortet hat. Auf Grund dieses Beschlusses fand eine gemeinsame Besprechung sowie ein Besichtigungstermin mit Vertretern der Caritas Zentrumsleitung München Ost / Land und Zentrumsleitung Taufkirchen (Frau Stark-Angermeier und Frau Gudi-Nudis) am 03.12.2009 statt.

Der Erste Bürgermeister gibt das Antragsschreiben vom 09.04.2010 der Caritas-Zentrum München Ost / Land, Zentrumsleitung Frau Gabriele Stark-Angermeier, bekannt. Hierin wird das Konzept und die mögliche Raumnutzung für die Caritas im Erdgeschoss des Gebäudes Am Bahnhof 2 erläutert.

Der Caritasverband im Landkreis München baut derzeit ein besonderes Angebot zur Versorgung Schwerstkranker und Sterbender in ihrer häuslichen Umgebung auf.

Aus diesem Grund soll bereits von Beginn an auch das Angebot im Nordosten aufgebaut werden. Daher sind die angebotenen Räumlichkeiten im „Zindlerhaus“ in Unterföhring nach Meinung der Caritas ideal. Diese Räume sind besonders gut für den beschriebenen Zweck geeignet, da sie ebenerdig und ohne Stufen und damit für die Zielgruppe gut zu erreichen sind. Auch die Nähe zur S-Bahn ist hervorragend für dieses Angebot. Da ein Großteil der Patienten und viele der Angehörigen in ihrer Mobilität eingeschränkt oder stark eingeschränkt sind, entsprechen Räume, die nicht behindertengerecht erreichbar sind, nicht den Anforderungen.

Die Benutzung des Gruppen- und Beratungsraums im Erdgeschoss ist nicht beschränkt auf das SAPV-Team (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung) und niederschwellige Beratung für pflegende Angehörige. Auch andere Dienste, die im gleichen Umfeld arbeiten, wie beispielsweise der Hospizkreis, sollen diese Räume ebenso verwenden können.

Ebeso fand eine Ortsbesichtigung mit Vertretern der Arbeiterwohlfahrt, Frau Dr. Schachl und Herrn Ulzhöfer (AWO-Garching), im Herbst 2009 statt, um eine Nutzung von Räumlichkeiten des Gebäudes Am Bahnhof 2 als Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zu untersuchen.

Nach eingehender Diskussion und Abwägung der Örtlichkeit wurde eine Nutzung der Räumlichkeiten im Gebäude Am Bahnhof 2, als Beratungsstelle durch die Arbeiterwohlfahrt ausgeschlossen. Das Schreiben vom 19.01.2010 der Arbeiterwohlfahrt, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Garching, wird bekannt gegeben.

Darüber hinaus bringt der Erste Bürgermeister zur Diskussion, ob die Räume im 1. OG, UG und die Freifläche zur Nutzung für Künstler aus Unterföhring berücksichtigt werden könnten. Eine Kollision zwischen der Caritas und ent-

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

sprechenden Künstlern ist nicht zu erkennen.

434 21 Beschluss: 16 : 5

Der Gemeinderat befürwortet das vorgestellte Konzept (ausschließlich zum Auf- und Ausbau einer Beratungs- und Koordinationsstelle für Palliativversorgung) des Caritaszentrum München Ost / Land in Kooperation mit dem Caritaszentrum Taufkirchen vom 09.04.2010 zur Raumnutzung des Erdgeschosses im Gebäude Am Bahnhof 2.

Az.: 610/31
3.1; 3.4; 2.1

Öffentlicher Personennahverkehr: Takterweiterung der Buslinie 231

Der Bürgermeister gibt das Schreiben der MVV GmbH an die Gemeinde Ismaning vom 22.02.2010 bekannt. Demnach hat der Gong Verlag (AGROB) um eine Takterweiterung der Buslinie 231 vormittags und abends gebeten.

Es handelt sich hierbei um folgende zusätzliche Fahrten von Montag bis Freitag:

- 09:35 Uhr, 09:55 Uhr, 10:15 Uhr und 10:35 Uhr ab Studentenstadt
- Verlängerung des 20-Minuten-Takts am Abend bis ca. 22:30 Uhr (um 21:26 Uhr und 22:06)

Bei der Umsetzung dieser zusätzlichen Fahrten entstehen Mehrkosten in Höhe von ca. 35.000,- € pro Jahr abzüglich der Einnahmezuscheidungen.

Diese Kosten wären zumindest in den ersten vier Betriebsjahren von den Gemeinden zu finanzieren. Bei der bisherigen Beteiligung von $\frac{1}{3}$ der Kosten der Gemeinde Unterföhring betragen die Mehrkosten ca. 11.600,- € abzüglich Einnahmezuscheidungen.

Gemäß Schreiben der MVV GmbH stellen die Fahrplanergänzungen aus verkehrlicher Sicht eine sinnvolle Maßnahme zur weiteren Aufwertung der Angebotsqualität der MVV- Regionalbuslinie 231 dar. Neben der verbesserten Anbindung des Gewerbestandorts „AGROB“, kann auch die ÖPNV-

Angebotsqualität in den Gemeindegebieten Ismaning und Unterföhring weiter verbessert werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass mit Umsetzung dieser Fahrplanergänzungen zusätzliche Fahrgastpotenziale erschlossen werden können.

Auf das E-Mailschreiben der Gemeinde Ismaning vom 25.03.2010 wird hingewiesen, in dem mitgeteilt wird, dass auch die AGROB AG die Takterweiterung befürwortet.

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister gibt das Schreiben der Gemeinde Ismaning vom 06.04.2010 bekannt, in dem der Gemeinderat Ismaning der Takterweiterung und der Kostenübernahme bereits zugestimmt hat.

435 21 Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat begrüßt die Takterweiterung der Regionalbuslinie 231 um zusätzliche Fahrten von Montag bis Freitag um 09:35 Uhr, 09:55 Uhr, 10:15 Uhr und 10:35 Uhr ab Studentenstadt und zurück und einer Verlängerung des 20-Minuten-Takts am Abend bis ca. 22:30 Uhr (21:26 Uhr und 22:06 Uhr).

Der damit verbundenen Übernahme der Mehrkosten in Höhe von jährlich ca. 11.600,- € brutto wird zugestimmt.

Az.: 850/5
3.1; 2.1

436 21 **Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße;
EU-rechtliche Würdigung und genossenschaftlicher Wohnungsbau;
weiteres Vorgehen**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt einstimmig zurück gestellt ist.

Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- Er verweist auf das Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus an Frau Landrätin Rumschöttel vom 23.03.2010 zur Neuerrichtung eines staatlichen Gymnasiums in den Gemeinden Unterföhring bzw. Ismaning. Das Staatsministerium kann derzeit keinen Bedarf für ein zusätzliches Gymnasium im nördlichen Landkreis München erkennen.
- Weiter gibt der Vorsitzende das Schreiben der Volksschule Unterföhring vom 15.03.2010 zu dem gebundenen Ganztagszug usw. von Frau Rektorin Hillen bekannt und weist darauf hin, dass in der Folgewoche ein entsprechendes Gespräch mit der Schulleitung statt findet.
- Der Vorsitzende gibt weiter das Dankeschreiben des TSV Unterföhring vom 25.03.2010 zum Zuschuss für das Kunstturnen der Frauen (Aufstieg in die 2. Bundesliga) bekannt.
- Weiter wird vom Vorsitzenden auf den Sachstand hinsichtlich der Grillzonen am Feringasee hingewiesen. Derzeit sind keine Änderungen durch das Landratsamt München vorgesehen. Die nächste Sit-

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

zung des Umweltausschusses im Landratsamt findet voraussichtlich erst am 01. Juli 2010 statt.

- Der Vorsitzende gibt den Aktenvermerk der Sozialverwaltung vom 23.03.2010 hinsichtlich der Ausgabezahlen von Sozialtickets durch die Gemeinde Unterföhring bekannt und weist darauf hin, dass die Ausleihzahlen erfreulicherweise mittlerweile gut sind.
- Anschließend wird das Schreiben der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern, hinsichtlich der Bewertung des Seniorenzentrums im Bürgerstift Ismaning (Heimaufsicht Landratsamt München) bekannt gegeben, wonach das Gesamtergebnis bei 1,1 (sehr gut) liegt.
- Der Vorsitzende weist auf zahlreiche in Kürze folgende Tiefbaumaßnahmen im Ortsbereich durch die GEOVOL Unterföhring GmbH hin.
- Weiter wird eine Information zum Ausbau der Brücke am Föhringer Ring gegeben.
- Google Street View:
Der von Datenschützern und Verbrauchern heftig kritisierte, kostenlose Online-Dienst Street View ist Teil des Kartendienstes Google Maps und der Software Google Earth. Er bietet dem Anwender als Orientierungshilfe Fotoansichten von Straßen und Gebäuden an. Die Straßenansichten dienen der Orientierung und sind derzeit von 19 Ländern verfügbar. Auf dem Google Handy Nexus one werden sie zur Navigation eingesetzt. Deutsche Straßen sind in Street View noch nicht zu sehen. Der Start der Online-Straßenansicht Google Street View wird sich in Deutschland bis Ende des Jahres verzögern, weil Google beim Datenschutz nachbessern wird.

Nutzer, die dafür sorgen wollen, dass bestimmte Fotos gar nicht erst online gestellt werden, sollten laut Bundesverbraucherschutzministerium einer Veröffentlichung vorsorglich widersprechen.

Das Ministerium hat einen Muster-Widerspruch veröffentlicht.

Die Gemeinde Unterföhring wird das Thema Street View durch Google weiter aufmerksam verfolgen.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- Gemeinderatsmitglied Herr Peischl dankt zunächst Herrn Bürgermeister sowie den Verbandsvertretern, dass der Bau des neuen Gymnasiums in Garching entsprechend befürwortet wurde. In diesem Zusammenhang wird angefragt, wo sich denn das Grundstück der Gemeinde Ismaning befinde, wo dort ein Gymnasium gebaut werden soll.

27. Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Von Herrn Axenbeck wird auf die Parksituation in der Alten Münchner Straße hingewiesen. Im südlichen Bereich gäbe es nach seiner Ansicht keine Parkprobleme. Diese liegen eher im nördlichen Bereich, wobei Fahrzeuge der Firma Stoppa nicht im Hof, sondern eben im Straßenbereich parkten. Er schlägt deshalb vor, die Halteverbots-schilder im Norden zu wechseln.
Der Erste Bürgermeister sichert eine Prüfung im Rahmen einer Sonderverkehrsschau zu.
- Von Herrn Kemmelmeier wird angefragt, wie der derzeitige Stand beim BOS-Funk sei, wann sei ein entsprechender Testlauf geplant. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass er in enger Verbindung mit dem örtlichen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterföhring, Herrn Riederer, stehe und diesbezüglich neue Entwicklungen immer abgesprochen werden.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die Teilnahme an der Sitzung, dankt weiter den Zuhörern und der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister



Rosemarie Keil
Schriftführerin